



Beck veröffentlicht am 22. November sein vierzehntes Studioalbum „Hyperspace“.

Auf den Spuren von Prince

Beck mit EP und neuem Album

13. November 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Peter Hapak

Dem US-amerikanischen Musiker Beck gelang bereits mit seinem ersten Album „Mellow Gold“ der große Durchbruch. Vor allem sein Song „Loser“ war sehr erfolgreich und konnte sich auch in den Top 20 der deutschen Charts platzieren. Nun steht mit „Hyperspace“ sein neuestes Werk in den Startlöchern. Doch bevor Ende November sein vierzehntes Studioalbum auf den Markt kommt, machte Beck einen kleinen Abstecher in die legendären Paisley Park Studios.

Der 1970 in Los Angeles geborene Multiinstrumentalist Beck gilt schon seit Beginn seiner Karriere als eine der schillerndsten und kreativsten Personen der Alternative-Szene. Seine Musik speist sich unter anderem aus den Musikgenres Folk, Funk, Soul, Hip-Hop, Alternative Rock, Country sowie elektronischen und psychedelischen Elementen.

Generell lässt Beck sich nicht gerne in Schubladen stecken und so denkt er sich für jedes seiner Alben etwas Besonderes aus, um die Aufmerksamkeit auf sich und bestimmte Themen zu ziehen. Das beste Beispiel dafür war sein 2014 veröffentlichtes Album „Song Reader“, das er ausschließlich als Notenbuch auf den Markt brachte.

Mit dem Notenbuch wollte er damals einen Gegenentwurf zum flüchtigen Download setzen. Nur wer sich die insgesamt 20 Songs musikalisch selbst beibrachte konnte in den Genuss seines Albums kommen. Allerdings gab es mit der Zeit auch immer mehr Videos, in denen sich verschiedene Musiker seiner Lieder annahmen.

Und auch im Vorfeld seines vierzehnten Studioalbums „Hyperspace“ hat sich Beck einen kleinen Kniff einfallen lassen um noch mehr Aufmerksamkeit für sein neues Werk zu bekommen. Vor Kurzem veröffentlichte er nämlich eine EP mit dem Namen „The Paisley Park Sessions“.

Die EP enthält seine zwei eigenen Songs „Where It`s At“ und „Up All Night“ sowie den Titel „The Paisley Experience“, in dem er Songs von Prince zu einem Medley zusammenfasst. Allein diese Tatsache lässt zumindest die Fans beider Musiker aufhorchen, ob im positiven oder negativen Sinne. Hinzu kommt auch noch, dass Beck die erste Person ist, die nach dem Tod Prince`, in den Paisley Park Studios aufnehmen durfte.

Und wo jetzt schon einmal der Fokus auf ihn gerichtet ist, legt Beck am 22. November mit dem neuen Studioalbum „Hyperspace“ nach. Es enthält insgesamt elf Songs, die er zusammen mit Pharrell Williams produzierte. Mit „Saw Lightning“ und „Uneventful Days“ kann man bereits jetzt schon zwei Songs hören. Wobei „Uneventful Days“ ein Synthie-Pop Song ist spielt „Saw Lightning“ zusätzlich mit Elementen des Alternative Rocks und des Folk-Pops.

Weitere Informationen zu Beck, „The Paisley Park Sessions“ und „Hyperspace“ gibt es über die Links unten in der Infobox.

Links:

www.beck.com
www.facebook.com/Beck

Ähnliche Artikel auf Rockszenede.de:

[Jetzt Planungen für Orchester-EP](#)(08.06.2020)
[Weiter in die elektronische Richtung](#)(14.05.2020)
[„Treffen junge Musik-Szene“ im November](#)(12.05.2020)
[Verweise auf Isolation und Selbstbetrachtung](#)(22.04.2020)
[Zwischen Retro und Moderne](#)(20.04.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)